

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880

245 (16.10.1880)

Beilage zu Nr. 245 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 16. Oktober 1880.

Italien.

Aus Rom wird der „Allg. Ztg.“ berichtet:

Die Dekrete bezüglich der Neubildung des Ober-Marineconsells liegen dem Könige zur Unterschrift vor. Vorsitzender wird der Contreadmiral Eugenio di Monale, Räte Bucchia, Piola-Castelli und Benedetto, Sekretär der Kapitän zur See Merlin.

Das seit längerer Zeit erwartete Dekret gegen die Zulassung der Jesuiten ist nun erschienen. Wenn man dasselbe mit der Weigerung des Bischofs von Castellamare, sich an der Einsegnung der „Italia“ zu beteiligen, in Verbindung bringt und als eine Art von Repressalie dafür ansieht, so kann ein Blick auf das Datum des Erlasses, welcher zwei Tage vor den Stapellauf fällt, die Grundlosigkeit einer solchen Annahme darthun. Wenn der Bischof den Tag der Festlichkeit außerhalb seiner Residenz verbracht hat, so haben die Jesuiten damit nichts zu schaffen, und die freiwillige Teilnahme des Bischofs und des ganzen bischöflichen Kapitels an dem Einsegnungsakte läßt die Abwesenheit des Oberbirten kaum im Licht einer scharfen Opposition erscheinen. Das Zirkular des Justizministers ist durch die Thatsache hervorgerufen worden, daß viele der aus Frankreich vertriebenen Mitglieder der Gesellschaft Jesu in Italien ein Asyl gesucht haben. Es nimmt ausdrücklich auf die bezüglichen französischen Verfügungen Bezug und erklärt als seine Absicht, zu verhindern, daß die Jesuiten „im Verein mit anderen alten Religionsgenossen sich zu gemeinsamen Leben vereinigen und folchergehalst ihre Häuser wieder einrichten“, weil darin eine Beleidigung der Staatshoheit und eine Gefahr für die öffentliche Ordnung erkannt werden müsse. Der Erlass beruht sich darauf, daß „jene Gesellschaft nicht nur ihrer Eigenschaft als bürgerliche Persönlichkeit entleidet, sondern daß durch die in den verschiedenen Provinzen des Königreiches veröffentlichten Gesetzesverordnungen im Wesentlichen Maßregeln stabilisiert worden sind, welche verhindern sollen, daß dieselbe in irgend einer Art und Form wieder auflebe“. Das Gesetz unterdrückt sie „wegen des besonderen Charakters ihrer Einrichtungen, Lehren und Tendenzen“, und betrachtet die ihr angehörigen Individuen „als unter gesetzlichem Verdacht stehend, so lange nicht das Band des Gehorsams, welches sie an die Ordnungsregeln fesselt, völlig gesprengt sei“.

Der Ministerialerlass führt die gegen den Jesuitenorden in den früheren Einzelstaaten gerichteten noch in Kraft stehenden Gesetze und Verordnungen ein. Es sind: ein Dekret des Generalstatthalters Sr. Majestät in den päpstlichen Staaten vom 25. August 1848, auch für Modena und Parma in Geltung gesetzt durch den Diktator Farini am 20. November 1859, für Umbrien durch den außerordentlichen Generalcommissar Repoli am 19. September 1860, für die Marken durch den Gouverneur von Como am 25. September 1860; ferner ein Dekret des Gouverneurs der Lombardie vom 22. Juni 1859 und ein solches des Diktators Garibaldi vom 17. Juni 1860. Das letztere befehlt nicht nur die Schließung aller Jesuitenhäuser und die Auflösung der Gesellschaften im ganzen Königreich beider Sicilien, sondern auch die Austreibung aller Mitglieder aus dem Lande. Für Toscana endlich gelten noch die Neapolitanischen Dekrete, speziell das Monoproprio vom 3. März 1774, durch welches die Ausführung der päpstlichen Bulle (Clemens' XIV.) vom 21. Juli 1773 angeordnet ward, und des Edikts vom 2. Oktober 1788, welches den Ausländern verbot, in den Klöstern des Großherzogthums Aufenthalt zu nehmen. Von den angegebenen Verordnungen ist keine aufgehoben worden. Das Garantiegesetz von 1873, welches dem Kirchenoberhaupt einen Staatsbeitrag behufs Unterhaltung der Vertreter der religiösen Orden in Rom anweist, hat die Jesuiten ausdrücklich ausgeschlossen. Unter Hinweis darauf, daß

jene Partikularverordnungen das bis zur Stunde fehlende einheitliche Gesetz sehr wohl ersetzen können, fordert der Minister die richterlichen Behörden auf, vorkommenden Falls die auf Beobachtung und strenge Ausführung jener gerichteten Maßnahmen der Verwaltungsbehörden zu unterstützen und ihn über die Vorkommnisse zu informieren.

Rom, 13. Okt. (Telegramm.) Nach dem „Osservatore“ hat der Papst das Gesuch des Kardinal-Staatssekretärs Nina um Enthebung von seinem Amte, begründet auf Gesundheitsrückichten, genehmigt; indes werde Nina auf Verlangen des Papstes das Amt des Präses der apostolischen Paläste auch ferner bekleiden. Die „Agenzia Stefani“ meldet, Jakobini sei als Staatssekretär und Damutelli an dessen Stelle als Nuntius in Wien in Aussicht genommen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 13. Okt. Aus der Sitzung der Handelskammer vom 12. d. M. Es wird mitgeteilt, daß das belgische Konsulat in Baden mehrere Exemplare eines Wertes, enthaltend die Bedingungen und Transportpreise für den Verkehr zwischen Belgien und dem Südwesten Deutschlands, eingesendet und zur Aufhebung weiterer Exemplare sich erboten hat. Ferner wird mitgeteilt, daß die Kammer in einer Eingabe das Groß-Finanzministerium gebeten hat, die Einlösung der nur noch in Verwaltungsbangelegenheiten verwertbaren Stempelmarken zu 50 und 10 Pfennig zu verfügen. Der Entwurf einer Geschäftsordnung wird beraten und einstimmig genehmigt. Der von einem Mitgliede verfaßte Bericht über die Abänderung des zur Zeit geltenden deutschen Gütertarif-Schemas findet ebenfalls die Genehmigung der Kammer. Es wird beschlossen, denselben nach verschiedenen Seiten hin zur Kenntniss zu bringen. Ueber die Höhe der Gerichtskosten soll nach einstimmigem Beschlusse Material gesammelt werden, um an der Hand desselben geeigneten Orts vorzulegen werden zu können. Der Hebelstand einer durch gerichtliche Beschlagnahme möglichen Befriedigung eines Gläubigers an Kosten der anderen soll gleichfalls zum Vortrage einer Eingabe an die betreffende Behörde gemacht werden. Die Postverwaltung soll ersucht werden, die Post an Sonn- und Feiertagen auch in den Mittagsstunden auf einige Zeit allgemein zugänglich zu machen. — Der neuerdings wieder vielfach erörterten Frage betreffend die Arbeiter-Versicherung soll von der Kammer volle Aufmerksamkeit zugewendet werden.

Triberg, 13. Okt. Das „Echo vom Wald“ berichtet: Um einem längst gefühlten Bedürfnis, dem Straßendiebstahl und den damit verbundenen widerlichen Erscheinungen mit allem Nachdruck zu begegnen, hat der Gemeinderath beschlossen, vorerst durch eine Hausrolle die nötigen Mittel zusammenzubringen, um den Einzelnen der mittellosen Handwerksberufe und Landstreicher eine einmalige feste Gabe an einer hierzu bestimmten Stelle zuzulassen, welche ihm die Verpflichtung auferlegt, sofort die Stadt zu verlassen und wenn dies nicht mehr möglich, in keinem Falle ein Haus des Bettelns wegen zu betreten. Hierdurch wäre gleichsam ein Verein errichtet und jeder Hausbesitzer hätte die Aufgabe, durch Aushängen einer einheitlich herzustellenden Tafel mit deutlicher leserlicher Schrift: „Verein gegen Hausbettel“ seine Mitgliedschaft zu bekunden. In gleicher Zeit erwächst aber auch der Gemeinderath die Pflicht, an etwaige, die Ausschreift nicht beabsichtigende zuträglichere Zigeunernaturen unerbittlich keine Gabe zu verabsolgen, vielmehr dieselben auf die Folgen ihrer Handlungsweise, die da ist, verhärtete Gefängnisstrafe (Hungertod) aufmerksam zu machen, und dadurch den Gemeinderath in seinem

Bestreben zu unterstützen. Wir erwarten durch die Anwendung dieser verfahrensweise vorgeschlagenen Maßregel, wenn auch nicht vollständige Beseitigung dieses schon längst empfundenen Mißstandes, immerhin eine namhafte Besserung, und wollen uns freuen, wenn die Anregung zu diesem Vorhaben bei den Bewohnern Tribergs dankbaren Widerhall findet.

Bermischte Nachrichten.

Mühlhausen, 13. Okt. Gestern Morgen wurde auf dem Wege von Dornach nach Morshausen die Leiche eines etwa 45 Jahre alten Mannes aufgefunden, an dem wahrscheinlich ein Raubmord begangen worden ist. Man erkannte in ihm einen Reisenden aus Frankreich, der sich Tags zuvor in Dornach aufhielt, wo er sich in Gesellschaft eines gleichfalls französischen, aber verdächtig aussehenden Menschen befand. Mit diesem besichtigte er Tags über die Stadt, wobei ihnen ein hiesiger Arbeiter als Wegweiser diente, und kehrte dann gegen Abend nach Dornach zurück. Der Mann trug eine Jagd- oder Geldtasche um die Schultern und suchte hier in der Gegend größere Partien Kartoffeln zu verkaufen. In seiner Tasche fand sich nur noch wenige kleine Münze und ein Retourbillet von Belfort nach Mühlhausen vor. Als Nordweste hatte augenscheinlich ein neben der Leiche liegender Baumstamm gedient, mit dem der Mörder seinem Opfer solch wichtige Streiche gab, daß die rechte Seite des Gesichts förmlich zertrümmert, mehrere Zähne ausgeschlagen und auch das linke Auge verletzt war. Der Name des Gemordeten ist bis jetzt noch nicht bekannt. Eifrige Nachforschungen werden angestellt.

Auf der Eisenbahn-Linie Münster-Colmar hat ein Zusammenstoß von mehreren Güterwagen, die sich auf der Station Gumbach beim Ausschleiden eines Wagens vom Zuge abgetrennt und zurückgelaufen waren, mit dem auf der Station Wallbach haltenden Personenzug stattgefunden, wobei fünf Personen, wenn auch keine lebensgefährlich, verletzt wurden.

(Austern in der Ostsee.) Vor einiger Zeit wurden von einem amerikanischen Konsortium Austernbänke in dem Kleinen Belt angelegt, zu welchem Zwecks 1 1/2 Millionen Austern in diesem Frühjahr von Amerika herübergebracht und an geeigneten Stellen in das Meer versetzt wurden. Wie dem „Reichsanzeiger“ mitgeteilt wird, gedeihen die neuen Bänke vortrefflich; die Austern haben in weniger als 4 Monaten durchschnittlich 2 Centimeter an Umfang gewonnen. Professor R. Möbius aus Kiel untersuchte in jüngster Zeit die neuen Austernanlagen und konstatierte, daß der Grund, auf welchem die Austern liegen, vorzüglich geeignet sei für deren Gedeihen und mehr als reichliche Nahrung für selbe biete, woraus das unerwartet schnelle Wachsthum erklärlich. Gleichzeitig fand Dr. Möbius ganz junge Austern, ungefähr 1/2 Centimeter groß, ein Beweis, daß die Laichung schon stattgefunden hat, was für die Unternehmer als ein sehr günstiges Ergebnis bezeichnet werden muß. Es wird beabsichtigt, weitere 4 bis 5 Millionen Austern von Amerika herüber zu bringen und in eigens dazu erbaute Austernbänke (nach dem französischen System) in geschützten Buchten der Ostsee zu verpflanzen.

(Polnisch.) Aus Lemberg, 9. d., wird berichtet: „Graf Sodojewski streifte einen blinden Orgelspieler, weil derselbe trotz des Verbotes des Grafen im Hause gegenüber dem des Grafen weiter spielte, durch einen Flintenschuß aus dem Fenster nieder und verwundete ihn schwer. Die Angelegenheit wurde dem Staatsanwalt angezeigt.“

(Der verbesserte Tizian.) Man theilt der „D. Z.“ folgendes Geschichtchen mit: „Gräfin Julcsa und ihr Gemahl bringen alljährlich den Winter in Wien, einige Zeit auf Reisen und ein paar Monate auf ihrem schönen Gute nächst — sagen

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Börsenberichte vom 14. Okt. Frankfurt: fest. Auswärtige Börsen, namentlich Berlin melden niedrigere Kurse, was nicht ohne Wirkung blieb. Deutsche Staatspapiere fest, 4pro. Bayerische und Badische — 100 bez. — höher. Ungerische Renten und Russen matt und niedriger. Oester. Prioritäten größtentheils höher, Bahnen und Banken meistens etwas niedriger. Die Abendbörsen ergab Steigerung der Kurse, Kreditaktien bis 241/2, Staatsbahn 238, Ungarn 91 1/2, 1877r Russen 91 1/2, II. Orient 57 1/2.

Berlin: abwartend. Spekulationspapier, Bahnen und Banken schließlich höher, Bergwerks-Papiere schwach. Der Schluß der Börse war steigend.

Paris: sehr fest. Der Metallvorrath der Bank von Frankreich hat nach dem neuesten Nachausweis um 83 Millionen abgenommen.

Die Liste der am 30. September d. J. gezogenen 8000 Stück Badischen 3 1/2 % Loose ist in dem „Staatsanzeiger“ vom 13. d. M. enthalten. Die Gewinnte werden auf 1. April 1881 bezahlt. Auf Verlangen der Koozinhaber erfolgt aber die Anzahlung auch vor der Verfallzeit, und zwar in den Monaten Oktober, November und Dezember d. J. gegen Abzug von zwei

Pfennig und im Januar, Februar und März f. J. gegen Abzug von einem Pfennig von der vollen Mark.

Washington, 13. Okt. Schatzsekretär Sherman hat 2,500,000 Dollars Obligationen angekauft, und zwar: 6pro. per 1880 zu 102,55 bis 102,59; 6pro. per 1881 zu 104,55 und 6pro. per 1881 zu 102,55 bis 102,67.

Produktenbörsen zu Berlin vom 13. Okt. Weizen: fest. Termine zogen erheblich an, als die Roggenkurse die Weizenpreise nahezu streifen. Roggen im Verlaufe der Börse trat starke Kaufkraft hervor und die Kurse erhöhten sich wesentlich; auch Roggenmehl höher. Haber gut behauptet.

Berlin, 14. Okt. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Oktober 216.—, per Oktober-November 216.—, per April-Mai 219.50. Roggen per Oktober 216.50, per Oktober-November 214.25, per April-Mai 202.—. Rüböl loco 54.—, per Oktober-November 54.—, per April-Mai 57.50. Spiritus loco 59.40, per Oktober 59.80, per Oktober-November 59.50, per April-Mai 60.40. Hafer per Okt. 147.50, per April-Mai 149.—. Regen.

Köln, 14. Okt. Weizen loco hiesiger 22.50, loco fremder 23.—, per November 22.20, per März 22.55. Roggen loco hiesiger 22.—, per November 21.15, per März 20.50. Hafer loco

14.—. Rüböl effekt. mit Faß 29.60, per Oktober 29.20, per Mai 30.10.

Bremen, 14. Okt. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 10.85, per Nov.-Dezbr. 11.05. Behauptet. Amerikanisches Schmelzmalz Wilcox (nicht verzollt) 47.

Paris, 14. Okt. Rüböl per Okt. 73.75, per Nov. 74.25, per Dez. 75.—, per Jan.-April 76.50. — Spiritus per Okt. 63.75, per Jan.-April 61.75. — Zucker, weißer, bispon. Nr. 3, per Okt. 61.—, per Okt.-Jan. 61.—. — Mehl, 8 Marken, per Okt. 59.25, per Nov. 58.—, per Nov.-Febr. 57.50, per Jan.-April 57.25. — Weizen per Okt. 28.30, per Nov. 28.—, per Nov.-Febr. 27.75, per Jan.-April 27.50. — Roggen per Okt. 23.—, per Nov. 22.75, per Nov.-Febr. 22.75, per Jan.-April 22.75.

Antwerpen, 14. Okt. Petroleum-Markt. Schlußbericht. Stimmung: Baixe. Raffin. Type weiß, bispon. 27 1/2 b., 27 1/2 B.

New-York, 13. Okt. (Schlußkurs.) Petroleum in New-York 12 1/4, dto. in Philadelphia 12 1/4, Mehl 4.50, Weizen (old mired) 56, Rother Winterweizen 1.14, Kaffee, Rio good fair 13 1/2, Havana-Zucker 7 1/2, Getreidefracht 5 1/2, Schmalz, Marke Wilcox 9 1/2, Speck 8 1/2.

Baumwoll-Zufuhr 34,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 7000 B., dto. nach dem Continent — B.

Frankfurter Kurse vom 14. Oktober 1880.

Feste Reduktions-Verhältnisse: 1 Thlr. = 3 Rmk., 7 Gulden südd. und holländ. = 12 Rmk., 1 Gulden ö. W. = 2 Rmk., 1 Franc = 80 Pfg., 1 Pira = 80 Pfg., 1 Pfd. = 20 Rmk.	
1 Dollar = Rmk. 4.25 Pfg., 1 Silberrubel = Rmk. 3.20 Pfg., 1 Mark Banco = Rmk. 1.50 Pfg.	
Staatspapiere.	Eisenbahn-Aktien.
Baden 3 1/2 Obligat. fl. 97 1/2	6 Köln-Minden-St. Thlr. 147
4 „ „ fl. 99 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 54 1/2
4 „ „ fl. 100	4 Hess. Ludw.-Bahn Thlr. 98 3/4
Bayern, 4 Obligat. M. 99 3/4	4 Meckl. Friedr.-Franz M. 141 1/2
Deutschl. 4 Reichsanl. M. 99 3/4	4 1/2 Pfälz. Marzbahn Thlr. 123 3/4
Preußen 4 1/2 Consols M. 104 1/2	4 Nordbahn Thlr. 95 1/2
4 1/2 Consols M. 99 3/4	4 Rechte Oder-Ufer Thlr. 145 3/4
Sachsen 3 1/2 Rente M. 77 1/2	6 1/2 Rhein-Stamm Thlr. 158 3/4
Wrtba. 4 1/2 Obl. v. 77/79 M. 104 1/2	5 Böhm. West-Bahn fl. 197 1/2
4 Obl. v. 1875/80 M. 100	5 Elisabeth-Bahn fl. 162
Oesterreich 4 Goldrente 73 1/2	5 Galatz-Karlsb. fl. 229
4 1/2 Silberrentenfl. 61 1/2	5 Galatz-Karlsb.-B. fl. 229
4 1/2 Papierrentenfl. 60 1/2	5 Ost-Franz.-St.-Bahn fl. 234 1/2
Ungarn 6 Goldrente 90 1/2	5 Hess. Ludw.-Bahn fl. 99 3/4
Rußland 5 Obl. v. 1877 M. 91 1/2	5 Ost-Süd-Lombard fl. 69 1/2
4 Obl. v. 1880 M. 69 1/2	5 Ost-Nordwest fl. 146
5 1/2 Orientanl. Pfd. 57	5 Lit. B. fl. 168 1/2
Schweiz 4 1/2 Bern v. 1877 fl. 102 1/2	Eisenbahn-Prioritäten.
Spanien Ausl. Rente Pfst. 22	4 1/2 Hess. Ludw. conv. Thlr. 102
N.-Amerika 4 1/2 Conf. dr. 1891 D. 108	4 1/2 Pfälz. M. 101 1/2
4 Conf. dr. 1907 D. 107 1/2	5 Elisabeth I. Em. fl. 84 1/2
	5 Gisela fl. 84 1/2
	5 Franz-Josef v. 1867 fl. 84 1/2
	5 Galz. Carl-Ludwig fl. 90 1/2
	5 v. 1863 fl. 90 1/2
	5 v. Rhr. Grenz-Bahn fl. 62 1/2
	5 Dett. Nordw. Gold-Obl. M. 102 1/2
	5 Dett. Nordw. Lit. A. fl. 85 1/2
	5 Lit. B. fl. 84 1/2
	5 Gotthard I.-III. Ser. fr. 90 1/2
	5 Süd-Lomb. Prior. fr. 94 1/2
	3 fr. 52 1/2
	5 Deft. Staatsb.-Prior. fl. 103 1/2
	3 dio. I.-VIII E. fr. 74 1/2
	3 dio. IX fr. 73
	3 Prior. Lit. C. D. II. D. 53 1/2
	5 Toscaner Central fl. 87
	Bank-Aktien.
	4 1/2 Deutsche R.-Bank M. 145 1/2
	4 Badische Bank Thlr. 106 1/2
	5 Basler Bankverein Thlr. 140
	4 Darmstädter Bank fl. 147 1/2
	4 Disc.-Komm. Thlr. 174 1/2
	5 Frankf. Bankverein Thlr. 104 1/2
	5 Deft. Kredit-Anstalt fl. 238
	5 Rhein. Kreditbank Thlr. 107
	5 D. Effekt- u. Wechsel-Bk. 40 % einbezahlt Thlr. 132 1/2
	4 Ed. Bod.-Kt.-Bk. 80 % einbezahlt Thlr. 131 1/2
	4 Rh. Hyp.-Bk. 50 % bz. Thlr. 112
	Verzinsliche Loose.
	4 Badische Thlr. 100 133
	4 Bayerische „ 100 135
	3 1/2 Preussische „ 100 —
	3 1/2 Köln-Wind. „ 100 130
	4 Rhein. Pr.-Pfd. „ 100 121 1/2
	3 Dildenburger „ 40 127 1/2
	4 Defter. v. 1854 fl. 250 111 1/2
	5 v. 1860 „ 500 120
	4 Raab-Grager Thlr. 100 89 1/2
	Inverzinsliche Loose
	per Stück.
	Badische fl. 35-Loose 172.—
	Braunsch. Thlr. 20-Loose 98.20
	Meininger fl. 7-Loose 26.50
	Defl. fl. 100-Loose v. 1864 305.—
	5 Dester. Kreditloose fl. 100 von 1858 328.—
	Ansbach-Gunzenhausen 36.—
	Schweid. Thlr. 10-Loose 51.20
	Ungar. Staatsloose fl. 100 210.50
	Freiburger fr. 15-Loose 29.50
	Mailand. Thlr. 10-Loose 15.20
	Wechsel und Sorten.
	Paris kurz fr. 100 80.40
	Wien kurz fl. 100 172.05
	Amsterd. kurz fl. 100 168.15
	London kurz 1 Pf. St. 20.38
	20 Fr.-St. 16.12-16
	Sovereigns 20.30-35
	Städte-Obligationen, Pfandbriefe und Industrie-Aktien.
	4 Karlsruher Obligat. —
	4 1/2 Mannheimer —
	4 1/2 Pforzheimer „ 101 1/2
	4 1/2 Baden-Baden —
	4 1/2 Heidelberg Obligat. 101 1/2
	4 1/2 Konstanzer —
	4 1/2 Rhein. Hyp.-Bank-Pfandbriefe 101 1/2
	4 „ „ 97 1/2
	5 Preuss. Cent.-Bod.-Cred. verl. à 110 M. 111 1/2
	5 „ „ à 100 M. 104 1/2
	4 „ „ à 100 M. 98 1/2
	5 Deft. Bod.-Crd.-Anst. fl. 100 100 1/2
	5 Russ. Bod.-Cred. S. R. 80 1/2
	4 Süd-Bod.-Crd.-Pfdbr. 99 1/2
	Esslinger Spinnerei v. 38.109.—
	Karlsruh. Maschinenf. dto. 110.—
	Bad. Zuckerfabr., ohne Zs. —
	Rothinger Eisenwerke 83
	3 1/2 Deutsch. Phön. 20 % C. 199.—
	Reichsbank Disc. 5 %
	Pombard 6 %

wir Monaster-Wir zu. Die Gräfin ist nicht bloß eine feingebildete, höchst kunstfertige Dame, sondern sie hat auch ein gutes Herz und eine offene Hand. Da begab es sich im vorigen Herbst, daß der Pfarrer von — sagen wir Szent-Martin, so könnte nämlich das Gut heißen, der Gräfin nahelegte, wie dringend sein Kirchlein, das äußerlich so nett und sauber und so hübsch auf dem kleinen Hügel — an der — sagen wir Theiß, gelegen sei, auch einigen Schmuckes in seinem allzu kahlen Innern bedürfe. Ein schönes, weisheitsvolles Altarbild ad majorem Dei gloriam, meinte der fromme Herr, würde zur Auferbauung seiner Gemeinde nicht wenig beitragen. Die Gräfin versprach, dem Mangel abzuwehren, und veranlaßt empfahl sich der wackere Seelenhirt. In Wien erinnerte sich die Gräfin, da sie eines Tages im Belvedere bewundernd vor Lisian's herrlicher Madonna mit dem Jesuskindlein stand, ihres Versprechens und zugleich eines jungen strebsamen Malers, der ihr vor Kurzem empfohlen worden war. Der Künstler ließ sich gern herbei, eine Kopie des Bildes anzufertigen, und diese gelang denn auch ganz trefflich. Als Gräfin Julcsa wieder nach Szt.-Martin ging, nahm sie das Bild mit sich und überlieferte es sogleich dem guten Pfarrer. Noch am selben Nachmittag erschien dieser, unverkennbar erfreut, aber doch auch sichtlich verlegen. Nachdem er seinen Dank abgestattet und unterschiedliche nicht recht verständliche Reden und Anspielungen zu Tage gefördert, rückte der in seinem Gewissen beängstigte Mann endlich damit heraus, daß er noch eine Bitte auf dem Herzen habe. Das Kindlein auf Mariens Armen — dem Beschauer gerade zugekehrt — sei mit einem allzu kurzen Hemdchen bekleidet und daraus könnte leichtlich Vergerneiß entstehen; er bitte also,

wenn es möglich sei, das Hemdchen etwas fetter gefaltet, es genügend verlängern zu lassen. Und so geschah es auch — Tizian wurde verbessert und der ängstliche Pfarrer ist beruhigt.

Literatur-Anzeigen.

Wir hoffen vielen Lesern unserer Zeitung einen Gefallen zu erweisen, wenn wir sie auf ein neues Buch von Wilhelm Baur betitelt: „**Geinrich Fr. K. Freiherr vom und zum Stein**“, 4. verm. Auflage, Verlag von Hugo Klein in Darmen, 1 Mark, geb. 2 Mark, aufmerksam machen, welches uns ein von geschickter, erfahrener Hand gezeichnetes Lebensbild eines edlen Helden aus der gewaltigen Zeit der Freiheitskriege vorführt, in dessen Bewunderung alle ächten Deutschen einig sind.

Ben Sirah Militans. Abgebrochene Sätze für A. B. C. Kinder. Im Orient gesammelt von H. P. O. Stuttgart. 3. B. Meißner. 1880.

Der Autor greift mit streitkräftiger Hand mitten in die, die Denker der Gegenwart beschäftigenden Fragen. Auf der einen Seite wendet er sich gegen den Aberglauben, auf der anderen Seite eben so scharf gegen den Unglauben, wobei er Personen und Ereignisse der Gegenwart beiläufig, quasi absichtslos, in amüsanten Weise hineinbringt. Ganz speziell militans wird er aber erst in dem Schlußstücke seiner Schrift, dem „Traume des Rabbi Phineas“, in welchem die „neue orientalische Frage“ in sehr origineller Weise ventilirt wird. — Der Stil ist entschieden originell, frisch, markig, und trotz der tiefwissenschaftlichen Förschung, die sich darin unverkennbar zeigt, allgemein verständlich. — Was besonders die Schrift fesselnd macht, ist der drastische Humor, von dem das Ganze durchweht ist, so daß man weniger eine Streitschrift als eine Humoreske zu lesen glaubt. — Wir

empfehlen aber dem ernstlichen Denker, sich nicht mit dem leichten Gewande zu begnügen, sondern nach dem ernstlichen Kern, der darunter verborgen liegt, zu forschen.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Herausgegeben von Dr. Karl Arndts. Das sechste ausgegebene erste (Oktober-)Heft des III. Jahrganges dieser empfehlenswerthen geographischen Zeitschrift (A. Hartleben's Verlag in Wien; jährlich 12 Hefte à 70 Pf.; Prämium-Preis pro Jahrgang 8 Mark) bringt folgende interessante Artikel:

Die kartographische Darstellung der fernsten Gliederung der Erdoberfläche. Von Dr. W. Wolfbauer. — Ethnographische Kuriositäten. Von Dr. M. Geißler. — Im Lande der Ruinen. Von Schweizer-Lerchenfeld. (Mit 3 Abbild.) — Die ältesten holländ. Seefahrer und ihre Literatur. Von Dr. Ph. Bantiffche. (Mit 1 Abbild.) — Scandinavische Streifzüge. 1. Von Professor L. Balocz. (Mit 1 Abbild.) — Begleitnote zur Karte von Centralafrika. Von Dr. Jos. Chavanne. — Astronomie und völkertafeliche Geographie. — Reisen und Polarfahrten. — Politische Geographie und Statistik. — Handel. — Verabau, Industrie und Landwirtschaft. — Verkehrsanstalten. — Verschiedne Geographien, Naturforscher und Reisende. (Mit 1 Illustr.: D. Antinori.) — Geographische Nefrologie. — Todesfälle. (Mit 1 Illustr.: Prof. C. J. S. Neumann.) — Akademien, geographische und verwandte Vereine.

Diese Zeitschrift führt dem gebildeten Publikum reich und geordnet in fortlaufenden fesselnden Uebersichten die praktischen und wissenschaftlichen Erscheinungen, Thatsachen, Entdeckungen und Bestrebungen auf geographischem Gebiete in edel populärer, zugleich aber durchaus zuverlässiger Form vor und wurde bisher von Heft zu Heft reichhaltiger und interessanter. — Verantwortlicher Redakteur: F. Meißner in Karlsruhe.

9.905. Amtsgericht Schopfheim. Gemeinde Wehr. **Öeffentliche Aufforderung zur Erneuerung von noch bestehenden, über 30 Jahre alten Vorzugs- und Unterpfandrechten.**

Es werden alle diejenigen Personen, zu deren Gunsten in den Grundbüchern zu Wehr, Amt Schopfheim, Band VII, VIII und IX in der Zeit vom 22. Juli 1840 bis 1. Mai 1850, und ebenfalls in den Pfandbüchern daselbst Bd. IV, V und VI vom 27. August 1840 bis 3. September 1850, noch Vorzugs- oder Unterpfandrechte bestehen, unter Berufung auf das Gesetz vom 5. Juni 1850, Reg.-Bl. Nr. 30, sowie des Gesetzes vom 28. Januar 1874, Ges.- und Verordnungs-Bl. Nr. 5, aufgefordert, falls sie auf den Fortbestand solcher Einträge Anspruch machen, ihre Gesuche um Erneuerung derselben, unter Beachtung der in § 20 des letztverwähnten Gesetzes vorgeschriebenen Formen, bei dem unterzeichneten Gewähr- und Pfandgericht zu beantragen. Alle innerhalb 6 Monaten von der Bekanntmachung dieser Aufforderung an nichterneuerten Vorzugs- oder Unterpfandrechte aus der obengenannten Zeit werden auf Grund der §§ 24 und 25 der Vollzugsverordnung zum Gesetz vom 28. Januar 1874, Ges.- und Verordnungsblatt Seite 4950 gestrichen. Es wird deshalb vor dem Verlust des gesetzlichen Rechtes nachtheils hienit gemahnt. Ein Verzeichniß dieser Einträge liegt während obiger Frist im Rathshaus zur Einsicht auf.

Wehr, den 1. Oktober 1880. Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissär: Fr. Ehinger, Bürgermeister. Chr. Trefzger, Rathschdr.

9.9. Amtsgericht Schopfheim. Gemeinde Wies. **Öeffentliche Mahnung.**

Die Gemeinde Wies mit Stodmatt, Demberg, Fischenberg, Kühlenbrunn und Wambach bereinigen ihre Grund- und Unterpfandbücher von den über 30 Jahre alten Einträgen. Unter Berufung auf das Gesetz vom 5. Juni 1850, Reg.-Bl. Nr. 30, und vom 20. Januar 1874, Ges.- und Verordnungs-Bl. Nr. 5, ergeht deshalb an sämtliche Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger die Aufforderung, die zu ihren Gunsten in den hiesigen Grund- und Unterpfandbüchern länger als 30 Jahre eingetragenen Vorzugs- und Unterpfandrechte, wenn diese noch Gültigkeit haben,

binnen sechs Monaten unter Beobachtung des § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 dahier erneuern zu lassen, ansonsten solche auf Grund des Art. 4 erwähnten Gesetzes gestrichen, bezw. für erloschen erklärt werden würden. Das Verzeichniß, welches die bis jetzt nicht gelöschten Einträge vom 1. Januar 1840 bis 1. August 1850 enthält, liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Rathshaus offen.

Wies, den 6. Oktober 1880. Das Pfandgericht: Der Vereinigungskommissär: Karlin, Bürgermeister. Karlin, Stellvertreter des Rathschdr.

Bürgerliche Rechtspflege.

Öeffentliche Zustellungen.

9.944. 2. Nr. 21.753. Waldshut. Der Armenfond Zestetten, vertreten durch Rechner Georg Abend, klagt gegen die Erben des Georg Müller, Zimmermann von da, nämlich: 1. Witwe Magdalena Holzschetter, geborne Müller, 2. Kaspar Müller, Zimmermann in Zestetten, und 3. Maria Anna Müller von da, Letztere an unbekanntem Orten abwesend, mit Antrag auf Verurtheilung zur Bezahlung von 424 M. 50 Pf. nebst 5% Zins vom 11. November 1878 an, aus Darlehen vom Jahr 1865, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Waldshut auf

Mittwoch den 24. November 1880, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an die Mitbeklagte Maria Anna Müller wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Waldshut, den 5. Oktober 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Tröndle.

9.942. 2. Nr. 21.904. Waldshut. Der Jakob Kaiser von Rösingen klagt gegen den Johann Baumgartner von da, 3. an unbekanntem Orten abwesend, aus Kauf und Miete, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Bezahlung von 112 M. nebst 6% Zins vom 1. April 1880 und 128 M. 57 Pf., und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Waldshut auf

Sams tag den 20. November 1880, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Waldshut, den 5. Oktober 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Tröndle.

Witwe, Anna Barbara, geb. Krauth von Ivesheim, grundbuchmäßig nicht nachgewiesen werden kann.

Es werden deshalb Alle, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte, dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte an dieser Liegenschaft zu haben vermeinen, aufgefordert, solche Rechte spätestens in dem auf

Donnerstag, 2. Dezember l. Js., Vormittags 8 Uhr, anderauntem Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt werden.

Wannheim, den 4. Oktober 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Stoll.

9.989. 2. Nr. 8.918. Tauberbischofsheim. Das Großh. Amtsgericht dahier hat unterm Heutigen folgendes

Aufgebot erlassen:

Johann Ködel jun., Bauer von Böttigheim, z. Z. in Ebenheid, befißt auf

1. 47 Ruthen Acker am Wertheimer Pfad, neben Franz Simon Steinbach Witwe und Karl Schlor Witwe;

2. 50 Ruthen Acker in den Linden, neben Michael Josef Dürr, Peter Frürter und Franz Jos. Weber Witwe;

3. 54 Ruthen Acker am fleinigten Kreuz, neben Mich. Faulhaber l. und Jakob Fries;

4. 90 Ruthen Acker allda, neben Andreas Dürr, Zimmermann, und Johann Valentin Weber;

5. 65 Ruthen Acker allda, neben Simon Steinbach u. dem Gewann: b. Gemarkung Werbach;

6. 240 Ruthen Acker im Laubsthal, neben dem Werbacher Weg und Bürgermeister Joh. Jakob Dittmann von Böttigheim;

7. 100 Ruthen Weizen im Grund, neben Mich. Faulhaber alt und Joseph Spörer, Schuhmacher;

8. 80 Ruthen Weizen allda, neben Barthel Bäufsteln jun., Karl Weber und dem Weg;

9. 40 Ruthen Weinberg in d. Büllesleite, neben Franz Kraft und Johann Georg Seidenspinner;

10. 50 Ruthen Weinberg allda, neben Adam Hammer und Mich. Jos. Spörer.

Auf seinen Antrag werden alle Diejenigen, welche daran in den Grund- und Unterpfandbüchern nicht eingetragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem Aufgebotsstermin am

Dienstag dem 7. Dezember l. Js., Vormittags 9 Uhr, dahier anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche dem Beförderer gegenüber für erloschen erklärt werden werden.

Tauberbischofsheim, 1. Oktbr. 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Hertert.

9.745. 2. Nr. 6192. Ettlenheim. J. S. der Gemeinde Kappel gegen unbekanntes Dritte.

Die Klägerin hat bezüglich der nachverzeichneten, auf Gemarkung Kappel gelegenen Liegenschaften bei Großh. Amtsgericht dahier das Aufgebotsverfahren beantragt. Es werden nun auf Anordnung des Gerichts alle Diejenigen, welche an diesen Liegenschaften in den Grund- u. Unterpfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte haben, aufgefordert, solche längstens in dem auf

Dienstag den 7. Dezember l. Js., Vormittags 8 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermine geltend zu machen, ansonst die nicht angemel-

deten Ansprüche für erloschen erklärt werden.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Lagerbuch Nr. 32. Plan Nr. 1. 1 Ar 18 Meter Fußweg, Gewann Ortsetter, neben Albert Käble und Karl Köffel.

2. Lagerbuch Nr. 38. Plan Nr. 1. 38 Ar 61 Meter Hofstraße mit Schulhaus und Hausgarten, Gewann Ortsetter, neben Josef Glud.

3. Lagerbuch Nr. 39. Plan Nr. 1. 50 Ar 40 Meter Kirche mit Friedhof, Gewann Ortsetter.

4. Lagerbuch Nr. 41. Plan Nr. 1. 6 Ar 63 Meter Fußweg, Gewann Ortsetter.

5. Lagerbuch Nr. 41. Plan Nr. 2. 3 Ar 20 Meter Fußweg, Gewann Ortsetter.

6. Lagerbuch Nr. 51. Plan Nr. 2. 11 Ar 06 Meter Ortsweg, Gewann Ortsetter.

7. Lagerbuch Nr. 51. Plan Nr. 3. 10 Ar 97 Meter Ortsweg, Gewann Ortsetter.

8. Lagerbuch Nr. 51. Plan Nr. 20. 14 Ar 02 Meter Feldweg aus dem Ort nach Gewann Rittl.

9. Lagerbuch Nr. 61. Plan Nr. 2. 3 Ar 8 Meter Weg, Gew. Ortsetter.

10. Lagerbuch Nr. 61. Plan Nr. 3. 2 Ar 12 Meter Weg, Gew. Ortsetter.

11. Lagerbuch Nr. 71. Plan Nr. 2. 4 Ar 33 Meter Weg, Gew. Ortsetter.

12. Lagerbuch Nr. 72. Plan Nr. 2. 2 Ar 63 Meter Leich, Gewann Ortsetter, einerseits Adolf Hüb, anderseits Martin Kuder.

13. Lagerbuch Nr. 77. Plan Nr. 2. 7 Ar 89 Meter Weg, Gew. Ortsetter.

14. Lagerbuch Nr. 77. Plan Nr. 20. 36 Ar 45 Meter Weg aus dem Ort durch Gewann Rittl.

15. Lagerbuch Nr. 77. Plan Nr. 21. 3 Ar 04 Meter Weg, Gewann Rittl.

16. Lagerbuch Nr. 90. Plan Nr. 2. 59 Meter Weg, Gewann Ortsetter.

17. Lagerbuch Nr. 93. Plan Nr. 2. 1 Ar 98 Meter Weg, Gew. Ortsetter.

18. Lagerbuch Nr. 100. Plan Nr. 2. 6 Ar 72 Meter Weg, Gew. Ortsetter.

19. Lagerbuch Nr. 112. Plan Nr. 29. 3 Ar 30 Meter Graben im Mählegrund, beiderseits Aufstöfer.

20. Lagerbuch Nr. 113. Plan Nr. 2. 9 Ar 91 Meter Kanal, Gewann Ortsetter, einerl. Karl Weg u. Söhne, anderseits Gemeinde.

21. Lagerbuch Nr. 114. Plan Nr. 2. 8 Ar 70 Meter Weg, Gewann Ortsetter, beiderseits Aufstöfer.

22. Lagerbuch Nr. 119. Plan Nr. 2. 84 Ar 62 Meter Elzflus, Gewann Ortsetter, beiderseits Aufstöfer.

23. Lagerbuch Nr. 119. Plan Nr. 3. 28 Ar 62 Meter Elzflus, Gewann Ortsetter.

24. Lagerbuch Nr. 119. Plan Nr. 7. 1 Hektar 51 Ar 40 Meter Elzflus, von Marke 289 bis Marke 1247.

25. Lagerbuch Nr. 119. Plan Nr. 20. 1 Hektar 16 Ar 63 Meter Elzflus, von Marke 845 bis Marke 289.

26. Lagerbuch Nr. 119. Plan Nr. 29. 23 Ar 31 Meter Elzflus.

27. Lagerbuch Nr. 119. Plan Nr. 30.

1 Hekt. 13 Ar 40 Meter Elzflus.

Lagerbuch Nr. 126. Plan Nr. 2. 44 Ar 07 Meter Ortsweg, Gewann Ortsetter.

Lagerbuch Nr. 126. Plan Nr. 3. 50 Ar 37 Meter Ortsweg, Gewann Ortsetter, von Marke 865 bis Marke 876.

30. Lagerbuch Nr. 130. Plan Nr. 2. 6 Ar 44 Meter Linderrain, Gewann Ortsetter, einerl. Josef Andlauer jg., anderseits Ortstraße.

Lagerbuch Nr. 131. Plan Nr. 2. 3 Ar 11 Meter Vorplatz, Gewann Ortsetter, einerseits Jakob Weber, anderseits Anton Jäger.

Lagerbuch Nr. 168. Plan Nr. 2. 15 Ar 80 Meter Weg von Kappel nach Wittenweier.

Lagerbuch Nr. 168. Plan Nr. 4. 31 Ar 95 Meter Weg dergleichen.

Lagerbuch Nr. 168. Plan Nr. 5. 49 Ar 14 Meter Weg dergl.

Lagerbuch Nr. 168. Plan Nr. 10. 74 Ar 70 Meter Weg dergl.

Lagerbuch Nr. 168. Plan Nr. 14. 25 Ar 11 Meter Weg dergl.

Lagerbuch Nr. 168. Plan Nr. 15. 28 Ar 98 Meter Weg dergl.

Lagerbuch Nr. 252. Plan Nr. 3. 1 Ar 27 Meter über Platz, Gewann Ortsetter, neben David Karner Wb. und Anton Stummpp.

Lagerbuch Nr. 263. Plan Nr. 3. 8 Ar 81 Meter Waldfeld, Gewann Ortsetter, einerseits Weg, anderseits Aufstöfer.

Lagerbuch Nr. 266. Plan Nr. 3. 59 Meter Weg an die Elz, Gewann Ortsetter.

Lagerbuch Nr. 392. Plan Nr. 4. 12 Ar 26 Meter Weg, Gewann Gahwegfeld (Wodengewann).

Lagerbuch Nr. 442. Plan Nr. 4. 30 Ar 60 Meter Weg, Gewann Gahwegfeld.

Lagerbuch Nr. 463. Plan Nr. 4. 18 Ar 18 Meter Weg, Gewann Gahwegfeld.

Lagerbuch Nr. 466. Plan Nr. 4. 8 Ar 1 Meter Ackerland, Gewann Gahwegfeld (Untergraben), einerseits Weg Nr. 442, anderl. Wendelin Hüb.

Lagerbuch Nr. 471. Plan Nr. 4. 8 Ar 25 Meter Ackerland, Gewann Gahwegfeld (Untergraben), einerseits Karl Siebemann, anderseits Leopold Andlauer.

Lagerbuch Nr. 548. Plan Nr. 4. 45 Ar 18 Meter Weg, Gewann Gahwegfeld (Obergraben).

Lagerbuch Nr. 617. Plan Nr. 5. 29 Ar 70 Meter Weg, Gewann Schlittwegfeld (Saufeld).

Lagerbuch Nr. 617. Plan Nr. 9. 50 Ar 76 Meter Feldgrabenweg, Gewann Schlittwegfeld.

Lagerbuch Nr. 617. Plan Nr. 11. 14 Ar 22 Meter Feldgrabenweg, Gewann Schlittwegfeld, von Marke 1024 bis zum Kapuzinergraben.

Lagerbuch Nr. 618. Plan Nr. 5. 17 Ar 68 Meter Weg, Gewann Schlittwegfeld.

Lagerbuch Nr. 618. Plan Nr. 9. 35 Ar 64 Meter Weg, Gewann Schlittwegfeld.

Lagerbuch Nr. 619. Plan Nr. 5. 33 Ar 37 Meter Weg, Gewann Schlittwegfeld (Reufeld).

Lagerbuch Nr. 777. Plan Nr. 5.
18 Ar 63 Meter Weg, Gew. Bühl-
feld (Unterfeld).
54.
Lagerbuch Nr. 520. Plan Nr. 4.
18 Ar 18 Meter Ackerland, Gewann
Gahwegfeld (Obergarten), einerseits
Kaver Köhler, andererseits Johann Benz
Erben.
55.
Lagerbuch Nr. 882. Plan Nr. 6.
35 Ar 10 Meter Weg (Feldweg),
Gewann Schlittwegfeld (Ziegelader).
56.
Lagerbuch Nr. 882. Plan Nr. 8.
34 Ar 83 Meter Pfadweg, Gewann
Kreuzwegfeld.
57.
Lagerbuch Nr. 939. Plan Nr. 6.
28 Ar 89 Meter Ackerland, Gewann
Schlittwegfeld, einerseits Georg Benz,
andererseits Weg.
58.
Lagerbuch Nr. 1001. Plan Nr. 6.
7 Ar 66 Meter Weg, Gewann
Schlittwegfeld.
59.
Lagerbuch Nr. 1098. Plan Nr. 7.
35 Ar 58 Meter Ackerland, Gewann
Kreuzwegfeld (Striegelrain), einerseits
Selena Andlauer, andererseits selbst.
60.
Lagerbuch Nr. 1099. Plan Nr. 7.
34 Ar 11 Meter Weg, Gewann
Schlittwegfeld.
60a.
Lagerbuch Nr. 1100. Plan Nr. 7.
75 Ar 17 Meter Weg, Gew. Grün,
von Marke 1271 bis 1280.
61.
Lagerbuch Nr. 1100. Plan Nr. 20.
75 Ar 4 Meter Weg und Graben,
Gewann Grün, von Marke 876 bis
Marke 1271.
62.
Lagerbuch Nr. 1101. Plan Nr. 7.
56 Ar 55 Meter Wiese, Gewann
Grün, einerseits Elzfluh, andererseits
Fridolin Hüß.
63.
Lagerbuch Nr. 1119. Plan Nr. 7.
11 Ar 1 Meter Weg, Gew. Grün,
einerseits Aug. Bing, andererseits Philipp
Dalenfrat.
64.
Lagerbuch Nr. 1162. Plan Nr. 7.
3 Ar 98 Meter Ackerland, Gewann
Grün, einerseits Elz, andererseits Kaver Bing.
65.
Lagerbuch Nr. 1172. Plan Nr. 7.
22 Ar 34 Meter Wiese, Gewann
Grün, einerseits selbst, andererseits Josef
Forber.
66.
Lagerbuch Nr. 1179. Plan Nr. 7.
8 Ar 62 Meter Ackerland, Gewann
Grün, einerseits Aufstößer, andererseits Weg.
67.
Lagerbuch Nr. 1180. Plan Nr. 7.
1 Ar 15 Meter Wiese, Gewann Grün,
einerseits Peter Rosy, andererseits Martin
Ruder.
68.
Lagerbuch Nr. 1182. Plan Nr. 7.
4 Ar 62 Meter Wiese, Gewann Grün,
einerseits Martin Ruder, andererseits Josef
Hühle.
69.
Lagerbuch Nr. 1272. Plan Nr. 8.
5 Ar 28 Meter Weg im Gewann
Kreuzwegfeld (Fahndader), einerseits Karl
Fimbeiner, andererseits Aufstößer.
70.
Lagerbuch Nr. 1273. Plan Nr. 9.
10 Ar 33 Meter Weg, Gewann
Kreuzwegfeld.
71.
Lagerbuch Nr. 1525. Plan Nr. 9.
27 Ar 36 Meter Weg, Gewann
Bühlfeld (Bühlgewann).
72.
Lagerbuch Nr. 1858. Plan Nr. 10.
29 Ar 07 Meter Weg, Gewann Bühl-
feld (Casparswinkel), einerseits Victoria
Hs, andererseits Weg.
73.
Lagerbuch Nr. 1859. Plan Nr. 10.
13 Ar 33 Meter Weg, Gewann Bühl-
feld (Casparswinkel).
74.
Lagerbuch Nr. 2077. Plan Nr. 12.
42 Ar 35 Meter Wiese, Gewann
Graberan, einerseits Kaver Bing, ander-
erseits selbst.
75.
Lagerbuch Nr. 2078. Plan Nr. 12.
37 Ar 60 Meter Wiese, Gewann
Graberan, einerseits selbst, andererseits Martin
Dalenfrat.
76.
Lagerbuch Nr. 2085. Plan Nr. 12.
31 Ar 20 Meter Wiese, Gewann
Graberan, beiderseits selbst.
77.
Lagerbuch Nr. 2086. Plan Nr. 12.
14 Ar 95 Meter Wiese, Gewann
Graberan, einerseits selbst, andererseits
Ludwig Wieber.
78.
Lagerbuch Nr. 2096. Plan Nr. 12.
10 Ar 72 Meter Wiese, Gewann
Graberan, einerseits Sebastian Mos Ww.,
andererseits selbst.
79.
Lagerbuch Nr. 2097. Plan Nr. 12.
8 Ar 44 Meter Wiese, Gewann
Graberan, einerseits Ludwig Wieber, an-
dererseits selbst.
80.
Lagerbuch Nr. 2103. Plan Nr. 12.
27 Ar 10 Meter Wiese, Gewann
Graberan, einerseits Rudolf Hüß, ander-
erseits selbst.
81.
Lagerbuch Nr. 2104. Plan Nr. 12.
14 Ar 03 Meter Wiese, Gewann

Graberan, beiderseits selbst.
82.
Lagerbuch Nr. 2105. Plan Nr. 12.
17 Ar 93 Meter Wiese, Gewann
Graberan, einerseits selbst, andererseits Adam
Rufner.
83.
Lagerbuch Nr. 2138. Plan Nr. 12.
31 Ar 65 Meter Wiese, Gewann
Graberan, einerseits Josef Hüß, ander-
erseits selbst.
84.
Lagerbuch Nr. 2139. Plan Nr. 12.
24 Ar 65 Meter Weg, Gewann
Graberan.
85.
Lagerbuch Nr. 2140. Plan Nr. 12.
17 Ar 35 Meter Wiese, Gewann
Graberan, einerseits Josef Rufner, ander-
erseits selbst.
86.
Lagerbuch Nr. 2141. Plan Nr. 12.
34 Ar 56 Meter Weg, Gewann
Graberan.
87.
Lagerbuch Nr. 2142. Plan Nr. 12.
16 Ar 18 Meter Graben, Gewann
Graberan.
88.
Lagerbuch Nr. 2143. Plan Nr. 12.
43 Ar 02 Meter Weg und Graben,
Gewann Graberan.
89.
Lagerbuch Nr. 2165. Plan Nr. 12.
4 Ar 12 Meter Fußweg, Gewann
Kreuzwegfeld (Dreseloch), einerseits
Rudolf Hüß und Barthol. Scherer,
andererseits Eduard Andlauer.
90.
Lagerbuch Nr. 2201. Plan Nr. 13.
83 Hectar 8 Ar 35 Meter Wald,
Gewann Ellenbogen, einerseits Aufstößer,
andererseits Kapuzinergraben.
91.
Lagerbuch Nr. 2202. Plan Nr. 13.
54 Ar 91 Meter Wiese, Gewann
Graberan, einerseits Aufstößer, andererseits Weg.
92.
Lagerbuch Nr. 2203.a. Plan Nr. 13.
2 Hectar 99 Ar 80 Meter Ackerland,
Gewann Verbotwald, einerseits Gemar-
kung Ruff, andererseits selbst.
93.
Lagerbuch Nr. 2203.b. Plan Nr. 13.
11 Ar 35 Meter Weg, Gewann Ver-
botwald, beiderseits selbst.
94.
Lagerbuch Nr. 2203.c. Plan Nr. 13.
6 Hectar 98 Ar 50 Meter Ackerland,
Gewann Verbotwald, beiderseits selbst.
95.
Lagerbuch Nr. 2203.d. Plan Nr. 13.
13 Ar 48 Meter Weg, Gewann Ver-
botwald, beiderseits selbst.
96.
Lagerbuch Nr. 2203.e. Plan Nr. 13.
7 Hectar 34 Ar 34 Meter Ackerland,
Gewann Verbotwald, beiderseits selbst.
97.
Lagerbuch Nr. 2203.f. Plan Nr. 13.
12 Ar 73 Meter Weg, Gewann Ver-
botwald, beiderseits selbst.
98.
Lagerbuch Nr. 2203.g. Plan Nr. 13.
6 Hectar 74 Ar 50 Meter Ackerland,
Gewann Verbotwald, beiderseits selbst.
99.
Lagerbuch Nr. 2203.h. Plan Nr. 13.
11 Ar 51 Meter Weg, Gewann Ver-
botwald, beiderseits selbst.
100.
Lagerbuch Nr. 2203.i. Plan Nr. 13.
1 Hectar 42 Ar 83 Meter Ackerland,
11 Ar 59 Meter Wiese, Gewann Ver-
botwald, einerseits selbst, andererseits
Karl Hoch.
101.
Lagerbuch Nr. 2204. Plan Nr. 13.
180 Hectar 06 Ar 21 Meter Wald,
Gewann Gebirgswald (Waldbemar-
kung), einerseits Gemeinewald Grafen-
hausen, andererseits Privatwiesen von
Münsterthal.
102.
Lagerbuch Nr. 2224. Plan Nr. 14.
61 Ar 02 Meter Ackerland, Gewann
Neumatten, einerseits Reinhard Leyer,
andererseits Weg.
103.
Lagerbuch Nr. 2225. Plan Nr. 14.
59 Ar 31 Meter Ackerland, Gewann
Neumatten, einerseits Reinhard Leyer
und selbst, andererseits Josef Kuhner.
104.
Lagerbuch Nr. 2227. Plan Nr. 14.
59 Ar 13 Meter Ackerland, Gewann
Neumatten, einerseits Weg, andererseits
Rudolf Stricker.
105.
Lagerbuch Nr. 2235. Plan Nr. 14.
1 Hectar 30 Ar 50 Meter Ackerland,
Gewann Neumatten, einerseits Mar
Hüß, andererseits Karl Friedrich Heis.
106.
Lagerbuch Nr. 2238. Plan Nr. 14.
99 Ar 09 Meter Ackerland u. Wiese,
Gewann Neumatten, einerseits Jakob
Heis Wb., andererseits Gemartung
Grafenhausen.
107.
Lagerbuch Nr. 2239. Plan Nr. 14.
8 Ar 25 Meter Weg, Gewann Neu-
matten, beiderseits Aufstößer.
108.
Lagerbuch Nr. 2240. Plan Nr. 14.
89 Ar 10 Meter Ackerland, Gewann
Neumatten, einerseits Weg, andererseits
Domänenärar und Franziska Leyer.
109.
Lagerbuch Nr. 2250. Plan Nr. 14.
52 Ar 11 Meter Ackerland, Gewann
Neumatten, einerseits Wendelin Fiebler,
andererseits Karl Fimbeiner.
110.
Lagerbuch Nr. 2272. Plan Nr. 14.
13 Ar 08 Meter Ackerland, Gewann
Neumatten, einerseits Landolin Böhle,

andererseits Georg Benz.
111.
Lagerbuch Nr. 2289. Plan Nr. 14.
17 Ar 44 Meter Weg, Gewann Neu-
matten, einerseits Aufstößer, andererseits selbst.
112.
Lagerbuch Nr. 2290. Plan Nr. 14.
76 Ar 32 Meter Ackerland, Gewann
Neumatten, einerseits Weg, andererseits
Kapuzinergraben.
113.
Lagerbuch Nr. 2191. Plan Nr. 14.
35 Ar 82 Meter Kapuzinergraben,
Gewann Neumatten, einerseits selbst, an-
dererseits Aufstößer.
114.
Lagerbuch Nr. 2314. Plan Nr. 15.
12 Ar 80 Meter Weg von Grafen-
hausen nach Wittenweier, Gewann Neu-
matten, beiderseits Aufstößer.
115.
Lagerbuch Nr. 2324. Plan Nr. 15.
5 Ar 49 Meter Weg, Gewann Neu-
matten, beiderseits Aufstößer.
116.
Lagerbuch Nr. 2324. Plan Nr. 15.
4 Ar 8 Meter Weg, Gewann Neu-
matten, beiderseits Aufstößer.
117.
Lagerbuch Nr. 2311. Plan Nr. 15.
31 Ar 5 Meter Ackerland, Gewann
Neumatten, einerseits Diebold Hüß III.,
andererseits Weg.
118.
Lagerbuch Nr. 2409. Plan Nr. 16.
9 Ar 27 Meter Weg, Gewann
Wittenweierfeld, einerseits Gg. Mathias
Dittmann, andererseits Aufstößer.
119.
Lagerbuch Nr. 2409. Plan Nr. 17.
22 Ar 32 Meter Weg, Gewann
Wittenweierfeld, beiderseits Aufstößer.
120.
Lagerbuch Nr. 2424. Plan Nr. 16.
14 Ar 23 Meter Weg, Gewann
Wittenweierfeld, einerseits Aufstößer,
andererseits Andr. Heimburger II.
121.
Lagerbuch Nr. 2452. Plan Nr. 16.
4 Ar 83 Meter Weg, Gew. Witten-
weierfeld.
122.
Lagerbuch Nr. 2464. Plan Nr. 16.
20 Ar 7 Meter Weg, Gew. Witten-
weierfeld, beiderseits Aufstößer.
123.
Lagerbuch Nr. 2511. Plan Nr. 17.
12 Ar 23 Meter Weg, Gew. Witten-
weierfeld, einerseits Gemartung Witten-
weier, andererseits Diebold Koll I. und II.
124.
Lagerbuch Nr. 2609. Plan Nr. 17.
18 Ar 18 Meter Weg, Gew. Witten-
weierfeld.
125.
Lagerbuch Nr. 2668. Plan Nr. 17.
8 Ar 70 Meter Wiese, Gewann Auf-
stößer, einerseits Johann Wieber Wb., ander-
erseits Josef Klausner.
126.
Lagerbuch Nr. 2679. Plan Nr. 17.
32 Ar 37 Meter Wiese, Gew. Auf-
stößer, einerseits Amand Hüß, andererseits selbst.
127.
Lagerbuch Nr. 2680. Plan Nr. 17.
5 Ar 56 Meter Wiese, Gew. Auf-
stößer, einerseits Johann Hüßel, andererseits Weg.
128.
Lagerbuch Nr. 2680. Plan Nr. 12.
1 Hekt. 17 Ar 77 Meter Wiese, Gewann
Graberan, beiderseits Aufstößer.
129.
Lagerbuch Nr. 2682. Plan Nr. 18.
74 Hekt. 28 Ar 71 Meter Wald und
Altschmied, Gewann Breitland, einerseits
Domänenärar, andererseits Hüß.
130.
Lagerbuch Nr. 2683. Plan Nr. 18.
34 Hekt. 82 Ar 64 Meter Wald und
Altschmied, Gewann Fahr- und Bingen-
dorf, einerseits Gemartung Rheinau, an-
dererseits Aufstößer.
131.
Lagerbuch Nr. 2684. Plan Nr. 18.
6 Hekt. 35 Meter Altwasser, Gew.
Lautbergischen, einerseits Gemartung
Rheinau, andererseits Aufstößer.
132.
Lagerbuch Nr. 2684. Plan Nr. 19.
3 Hekt. 9 Ar 69 Meter Altwasser,
Gewann Lautbergischen, einerseits Ge-
martung Rheinau, andererseits Aufstößer.
133.
Lagerbuch Nr. 2684. Plan Nr. 23.
1 Hekt. 31 Ar 94 Meter Altwasser,
Gewann Lautbergischen, beiderseits selbst.
134.
Lagerbuch Nr. 2684. Plan Nr. 24.
2 Hekt. 68 Ar 11 Meter Altwasser,
Gewann Lautbergischen, beiderseits selbst.
135.
Lagerbuch Nr. 2684. Plan Nr. 25.
4 Hekt. 85 Ar 55 Meter Altwasser,
Gewann Lautbergischen, beiderseits selbst.
136.
Lagerbuch Nr. 2684. Plan Nr. 26.
35 Ar 82 Meter Altwasser, Gewann
Lautbergischen, beiderseits selbst.
137.
Lagerbuch Nr. 2685. Plan Nr. 7.
6 Hekt. 86 Ar 1 Meter Wiese, Gewann
Grün, einerseits selbst, andererseits
Aufstößer.
138.
Lagerbuch Nr. 2686. Plan Nr. 18.
12 Hekt. 88 Ar 9 Meter Wiese, Gewann
Rudwald, einerseits selbst, ander-
erseits Aufstößer.
139.
Lagerbuch Nr. 2691. Plan Nr. 19.
3 Ar 83 Meter Weg, Gew. Unter-
rheinmatt.
140.
Lagerbuch Nr. 2692. Plan Nr. 19.
3 Ar 21 Meter Weg, Gew. Unter-
rheinmatt.

141.
Lagerbuch Nr. 2714. Plan Nr. 19.
5 Hekt. 87 Ar 48 Meter Wald, Gewann
Steinföftele, einerseits Lautbergischen,
andererseits Aufstößer.
142.
Lagerbuch Nr. 2715. Plan Nr. 19.
29 Ar 70 Meter Wald, Gewann
Elztopf, einerseits Gemartung Rheinau,
andererseits Lautbergischen.
143.
Lagerbuch Nr. 2748. Plan Nr. 19.
16 Ar 10 Meter Weg, Gewann
Unterstein.
144.
Lagerbuch Nr. 2750. Plan Nr. 19.
10 Ar Wiese, Gewann Unterstein,
einerseits Straße nach Rheinau, ander-
erseits Karl Siebemann.
145.
Lagerbuch Nr. 2797. Plan Nr. 19.
17 Ar 44 Meter Weg, Gewann
Unterstein.
146.
Lagerbuch Nr. 2838. Plan Nr. 19.
11 Ar 50 Meter Acker und Wiese,
Gewann Unterstein, einerseits Martin
Ruder, andererseits Straße.
147.
Lagerbuch Nr. 2839. Plan Nr. 19.
3 Ar 35 Meter Acker und Wiese,
Gewann Unterstein, einerseits Maria
Anna Brogle, andererseits Straße.
148.
Lagerbuch Nr. 2857. Plan Nr. 19.
12 Ar 37 Meter Weg, Gewann
Unterstein.
149.
Lagerbuch Nr. 2862. Plan Nr. 19.
4 Ar 10 Meter Weg, Gewann
Unterstein.
150.
Lagerbuch Nr. 2881. Plan Nr. 20.
21 Ar 78 Meter Weg, Gewann
Neugeländ.
151.
Lagerbuch Nr. 2991. Plan Nr. 20.
2 Ar 52 Meter Weg, Gewann
Altritti, einerseits Aufstößer, ander-
erseits David Köbele.
152.
Lagerbuch Nr. 3014. Plan Nr. 20.
4 Ar 34 Meter Ackerland, Gewann
Altritti, einerseits Jakob Köbele, ander-
erseits Weg.
153.
Lagerbuch Nr. 3015. Plan Nr. 20.
6 Ar 62 Meter Weg, Gewann
Altritti, einerseits Aufstößer, andererseits
Stefan Andlauer.
154.
Lagerbuch Nr. 3027. Plan Nr. 20.
1 Ar 57 Meter Weg, Gewann
Altritti, einerseits Mathias Hüßle, ander-
erseits Aufstößer.
155.
Lagerbuch Nr. 3044. Plan Nr. 20.
2 Ar 39 Meter Weg, Gewann
Altritti, beiderseits Aufstößer.
156.
Lagerbuch Nr. 3055. Plan Nr. 20.
1 Ar 69 Meter Weg, Gewann
Altritti, beiderseits Aufstößer.
157.
Lagerbuch Nr. 3081. Plan Nr. 20.
2 Ar 41 Meter Weg, Gewann
Altritti, einerseits Peter Leyer, andererseits
Josef Köbele.
158.
Lagerbuch Nr. 3112. Plan Nr. 20.
2 Ar 18 Meter Weg, Gewann
Altritti, beiderseits Aufstößer.
159.
Lagerbuch Nr. 3120. Plan Nr. 20.
2 Ar 95 Meter Weg, Gewann
Altritti, beiderseits Aufstößer.
160.
Lagerbuch Nr. 3134. Plan Nr. 20.
1 Ar 85 Meter Weg, Gewann Ritti,
einerseits Aufstößer, andererseits Fridolin Hüß
Erben.
161.
Lagerbuch Nr. 3135. Plan Nr. 20.
1 Ar 77 Meter Weg, Gewann Ritti,
beiderseits Aufstößer.
162.
Lagerbuch Nr. 3167. Plan Nr. 20.
5 Ar 14 Meter Weg, Gewann Borau,
beiderseits Aufstößer.
163.
Lagerbuch Nr. 3183. Plan Nr. 20.
4 Ar 92 Meter Wiese, Gew. Borau,
einerseits Weg, andererseits Bernhard Scherer
ledig.
164.
Lagerbuch Nr. 3184. Plan Nr. 20.
5 Ar 45 Meter Acker, Gew. Borau,
einerseits Aufstößer, andererseits Bernhard
Scherer ledig.
165.
Lagerbuch Nr. 3205. Plan Nr. 20.
95 Ar 49 Meter Schwein- u. Gänse-
weide, Gewann Borau, einerseits Ritti-
weide, andererseits Aufstößer.
166.
Lagerbuch Nr. 3248. Plan Nr. 21.
7 Ar 35 Meter Weg, Gewann Ritti,
einerseits Josef Kuhner, andererseits Weg.
167.
Lagerbuch Nr. 3260. Plan Nr. 21.
9 Ar 44 Meter Graben, Gewann
Nachweid.
168.
Lagerbuch Nr. 3260. Plan Nr. 22.
14 Ar 64 Meter Graben, Gewann
Nachweid.
169.
Lagerbuch Nr. 3288. Plan Nr. 21.
7 Ar 83 Meter Weg, Gewann Nach-
weid, einerseits Josef Köbele und Karl
Wieber, andererseits Aufstößer.
170.
Lagerbuch Nr. 3308. Plan Nr. 21.
19 Ar 44 Meter Graben, Gewann
Nachweid.
171.
Lagerbuch Nr. 3310. Plan Nr. 21.

22 Ar 68 Meter Ackerland, Gewann
Nachweid, einerseits Victoria Scherer,
andererseits Anton Kauer.
172.
Lagerbuch Nr. 3325. Plan Nr. 21.
28 Ar 98 Meter Weg, Gewann
Nachweid, einerseits Ph. Dalenfrat,
andererseits Erhard Wieber.
173.
Lagerbuch Nr. 3335. Plan Nr. 21.
9 Ar 5 Meter Ackerland, Gewann
Nachweid, einerseits Baualtenfond, ander-
erseits Georg Herbsthich.
174.
Lagerbuch Nr. 3392. Plan Nr. 21.
13 Ar 95 Meter Wiese, Gewann
Nachweid, einerseits August Bing, ander-
erseits Weg und Georg Bittel.
175.
Lagerbuch Nr. 3393. Plan Nr. 21.
41 Ar 58 Meter Weg, Gewann
Nachweid, beiderseits Aufstößer.
176.
Lagerbuch Nr. 3394. Plan Nr. 21.
34 Ar 11 Meter Wiese, Gewann
Nachweid, einerseits Aufstößer, andererseits
Andreas Kirner.
177.
Lagerbuch Nr. 3458. Plan Nr. 21.
17 Ar 96 Meter Ackerland, Gewann
Nachweid, einerseits Adam Dörr, ander-
erseits Georg Engelmann.
178.
Lagerbuch Nr. 3471. Plan Nr. 21.
67 Ar 77 Meter Ackerland, Gewann
Nachweid, einerseits Georg Herbsthich,
andererseits Straße.
179.
Lagerbuch Nr. 3480. Plan Nr. 22.
2 Ar 68 Meter Weg, Gewann
Frattersmatt, einerseits Jakob Köbele,
andererseits Lorenz Hüß.
180.
Lagerbuch Nr. 3507. Plan Nr. 22.
6 Ar 19 Meter Wiese, Gewann
Bittle, einerseits Martin Meier, an-
dererseits Straße.
181.
Lagerbuch Nr. 3508. Plan Nr. 22.
8 Ar 97 Meter Ackerland, Gewann
Bittle, einerseits Straße, andererseits
Cyprian Wieber.
182.
Lagerbuch Nr. 3529. Plan Nr. 22.
8 Ar 81 Meter Ackerland, Gewann
Bittle, einerseits Eduard Andlauer,
andererseits Wendelin Hüß.
183.
Lagerbuch Nr. 3549. Plan Nr. 22.
10 Ar 36 Meter Wiese, Gewann
Bittle, einerseits Eduard Andlauer,
andererseits Graben.
184.
Lagerbuch Nr. 3564. Plan Nr. 22.
35 Ar 56 Meter Weg, Gewann
Bittle, einerseits Johann Stumpp,
andererseits Martin Kauer.
185.
Lagerbuch Nr. 3606. Plan Nr. 22.
19 Ar 44 Meter Ackerland, Gewann
Bittle, einerseits Hs. Ruder, andererseits
Straße.
186.
Lagerbuch Nr. 3609. Plan Nr. 22.
8 Ar 57 Meter Ackerland, Gewann
Bittle, einerseits Clemens Birke, ander-
erseits Erhard Hüßel.
187.
Lagerbuch Nr. 3607. Plan Nr. 22.
2 Ar 4 Meter Ackerland, Gewann
Bittle, einerseits Straße, andererseits
Clemens Birke.
188.
Lagerbuch Nr. 3629. Plan Nr. 22.
18 Ar 29 Meter Wiese, Gewann
Bittle, beiderseits selbst.
189.
Lagerbuch Nr. 3630. Plan Nr. 22.
1 Hekt. 68 Ar 30 Meter Wiese und
Graben, Gewann Bittle, einerseits selbst,
andererseits Josef Bahn.
190.
Lagerbuch Nr. 3631. Plan Nr. 22.
26 Ar 77 Meter Weg, Gew. Mittel-
stein, einerseits Weg, andererseits Aufstößer.
191.
Lagerbuch Nr. 3631. Plan Nr. 23.
26 Ar 82 Meter Weg, Gew. Mittel-
stein, einerseits Weg, andererseits Aufstößer.
192.
Lagerbuch Nr. 3632. Plan Nr. 23.
5 Ar 27 Meter Weg, Gew. Unter-
stein, beiderseits Aufstößer.
193.
Lagerbuch Nr. 3632. Plan Nr. 25.
26 Ar 91 Meter Weg, Gew. Unter-
stein, von Marke 312 bis 582.
194.
Lagerbuch Nr. 3639. Plan Nr. 23.
10 Ar 85 Meter Weg, Gew. Unter-
stein, von Marke 420 nach d. Mittelstein.
195.
Lagerbuch Nr. 3641. Plan Nr. 23.
7 Ar 65 Meter Wiese, Gew. Unter-
stein, einerseits Johann Grunck, ander-
erseits Straße.
196.
Lagerbuch Nr. 3692. Plan Nr. 23.
2 Ar 21 Meter Weg, Gewann Unter-
stein von Marke 421 bis Grundstück
3691.
197.
Lagerbuch Nr. 3693. Plan Nr. 23.
6 Ar 57 Meter Weg, Gewann Unter-
stein, von Marke 422 bis 443.
198.
Lagerbuch Nr. 3694. Plan Nr. 23.
20 Ar 07 Meter Wiese, Gewann Unter-
stein, einerseits Straße, andererseits
Karl Gänshirt alt.
199.
Lagerbuch Nr. 3706. Plan Nr. 23.
6 Ar 76 Meter Ackerland, Gewann
Unterstein, einerseits Landolin Böhle,
andererseits Landolin Buel.
200.
Lagerbuch Nr. 3707. Plan Nr. 23.

6 Hektar 07 Ar 50 Meter Wald, Gewann Herkspfle, einerseits Altheim und Aufhöber, andererseits Gemarkung Rheinau.

Lagerbuch Nr. 3757. Plan Nr. 23. 10 Ar 58 Meter Weg, Gewann Halbmond, einerseits Karl Gänshirt jr., andererseits Karl Schab Erben.

Lagerbuch Nr. 3758. Plan Nr. 23. 14 Ar 81. Meter Weg, Gewann Halbmond von Marke 434 bis zum Weg 3631.

Lagerbuch Nr. 3758. Plan Nr. 24. 17 Ar 66 Meter Weg, Gewann Halbmond, von Marke 466 bis zum Damm.

Lagerbuch Nr. 3790. Plan Nr. 23. 11 Ar 64 Meter Weg, Gew. Halbmond, von Marke 456 bis 3691.

Lagerbuch Nr. 3790. Plan Nr. 24. 15 Ar 49 Meter Weg, Gew. Halbmond, von Marke 464 bis 511.

Lagerbuch Nr. 3824. Plan Nr. 23. 8 Ar 37 Meter Weg, Gewann Halbmond.

Lagerbuch Nr. 3824. Plan Nr. 25. 16 Ar 28 Meter Weg, Gewann Halbmond, von Marke 462 bis Grundstück Nr. 4097.

Lagerbuch Nr. 3873. Plan Nr. 24. 5 Ar 66 Meter Weg, Gew. Tauberköpfen, einerseits Brudens Bäckeler, andererseits Gregor Schufstein.

Lagerbuch Nr. 3924. Plan Nr. 24. 2 Hektar 47 Ar 86 Meter Wald, Gewann Buschen Wald, einerseits Gemarkung Rheinau, andererseits Taubergiesen.

Lagerbuch Nr. 3925. Plan Nr. 24. 27 Ar 90 Meter Wald im Buschen Wald, einerseits Gemarkung Rheinau, andererseits Taubergiesen.

Lagerbuch Nr. 4052. Plan Nr. 25. 16 Ar 17 Meter Weg, Gewann Halbmond.

Lagerbuch Nr. 4090. Plan Nr. 25. 1 Hektar 54 Ar 53 Meter Wald, Gewann Santopf, einerseits Taubergiesen, ander. Gemarkung Rheinau.

Lagerbuch Nr. 4139. Plan Nr. 25. 28 Ar 26 Meter Weg, Gewann Mittelheim, von Marke 582 bis 521.

Lagerbuch Nr. 4139. Plan Nr. 27. 14 Ar 78 Meter Weg, Gewann Mittelheim, von Marke 582 bis 626.

Lagerbuch Nr. 4296. Plan Nr. 26. 20 Ar 79 Meter Weg, Gewann Mittelheim, von Marke 544 bis 578.

Lagerbuch Nr. 297. Plan Nr. 26. 14 Ar 44 Meter Weg, Gewann Mittelheim, von Marke 552 bis 560.

Lagerbuch Nr. 4308. Plan Nr. 26. 6 Ar 46 Meter Weg, Gewann Mittelheim, von Marke 551 bis 570.

Lagerbuch Nr. 4389. Plan Nr. 26. 5 Ar 87 Meter Weg, Gew. Mittelheim, beiderseits Aufhöber.

Lagerbuch Nr. 4401. Plan Nr. 26. 7 Ar 79 Meter Weg, Gew. Mittelheim, beiderseits Aufhöber.

Lagerbuch Nr. 4415. Plan Nr. 26. 14 Ar 26 Meter Weg, Gew. Mittelheim, einerseits Cyprian Kirner alt Bw., ander. Brudens Bäckeler.

Lagerbuch Nr. 4494. a. Plan Nr. 27. 11 Ar 57 Meter Weg, Gew. Mittelheim, beiderseits Aufhöber.

Lagerbuch Nr. 4496. Plan Nr. 27. 73 Ar 23 Meter Wiesen, Gewann Mittelheim, einerseits Georg Benz, andererseits Johann Johner Bw.

Lagerbuch Nr. 4526. Plan Nr. 27. 3 Ar 14 Meter Weg, Gew. Kandelmann, von Marke 621 bis Grundstück 4455.

Lagerbuch Nr. 4537. Plan Nr. 28. 12 Hektar 6 Ar 14 Meter Ackerland, Gewann Allmend, beiderseits selbst.

Lagerbuch Nr. 4538. Plan Nr. 28. 2 Hektar 94 Ar 48 Meter Wiese nebst Graben, Gewann Allmend, beid. Weg.

Lagerbuch Nr. 4539. Plan Nr. 28. 29 Ar 50 Meter Weg, Gewann Allmend, beiderseits selbst.

Lagerbuch Nr. 4540. Plan Nr. 28. 11 Hektar 20 Ar 50 Meter Ackerland und Wiese, Gewann Allmend, beiderseits Weg.

Lagerbuch Nr. 4541. Plan Nr. 29. 12 Ar 46 Meter Weg, Gew. Neurrutti, beiderseits Aufhöber.

Lagerbuch Nr. 4550. Plan Nr. 29. 13 Hektar 21 Ar 80 Meter Wiese, Bäckerkanal, Hanfrögen, Gew. Neurrutti, beid. Aufhöber.

Lagerbuch Nr. 4455. a. Plan Nr. 13.

2 Hektar 34 Ar 40 Meter Ackerland, Gewann Oberland einerseits Gemarck, andererseits selbst.

Lagerbuch Nr. 4455. b. Plan Nr. 13. 55 Ar 54 Meter Weg, Gew. Oberland, beiderseits selbst.

Lagerbuch Nr. 4455. c. Plan Nr. 23. 6 Hekt. 75 Ar 44 Meter Ackerland, Wiese und Rain, Gewann Oberland, beiderseits selbst.

Lagerbuch Nr. 4455. d. Plan Nr. 13. 10 Ar 77 Meter Weg, Gew. Oberland, beiderseits selbst.

Lagerbuch Nr. 4455. e. Plan Nr. 13. 5 Hekt. 28 Ar 96 Meter Ackerland, Wiese und Rain, Gewann Oberland, beiderseits selbst.

Lagerbuch Nr. 4455. f. Plan Nr. 13. 3 Hekt. 26 Ar 66 Meter Ackerland und Rain, Gewann Oberland, beiderseits selbst.

Lagerbuch Nr. 4455. g. Plan Nr. 13. 5 Ar 98 Meter Weg, Gew. Oberland, beiderseits selbst.

Lagerbuch Nr. 4455. h. Plan Nr. 13. 1 Hekt. 28 Ar 46 Meter Ackerland und Dehung, Gewann Oberland, beiderseits selbst.

Lagerbuch Nr. 4565. Plan Nr. 29. 2 Hekt. 66 Ar 37 Meter Wiese, Gewann Mühlegrein, einer. selbst, ander. Aufhöber.

Lagerbuch Nr. 4572. Plan Nr. 29. 29 Ar Weg, Gewann Mühlegrein, einer. selbst, ander. Aufhöber.

Lagerbuch Nr. 4576. Plan Nr. 29. 90 Ar 16 Meter Wiese, Gewann Mühlegrein, einerseits Weg, andererseits Elzflus.

Lagerbuch Nr. 4556. Plan Nr. 29. 34 Ar 92 Meter Wiese, Gewann Köpflern, einerseits Eduard Ruder, ander. Josef Andlauer ja.

Lagerbuch Nr. 4586. Plan Nr. 30. 88 Ar 26 Meter Weg, Gewann Obermitt.

Lagerbuch Nr. 4587. Plan Nr. 30. 62 Ar 42 Meter Wiese, Gewann Mühlegrein, einerseits Weg, andererseits Elzflus.

Lagerbuch Nr. 4595. b. Plan Nr. 30. 1 Ar 6 Meter Weg, Gew. Obermitt, einerseits David Köbele, ander. Joh. Benz Erben.

Lagerbuch Nr. 2644. Plan Nr. 30. 83 Ar 66 Meter Wiese, Gew. Oberau (Elzgewann), beider. Albert Köbele.

Lagerbuch Nr. 4658. Plan Nr. 30. 49 Ar 50 Meter Weg, Gew. Oberau, von Marke 741 bis zur Baumgrenze.

Lagerbuch Nr. 4680. Plan Nr. 30. 57 Ar 6 Meter Wiese, Gew. Oberau (Dürnmatt), einerseits Erhard Enderle, ander. Anton Hüß Erben.

Lagerbuch Nr. 4706. Plan Nr. 30. 16 Ar 97 Meter Weg, Gew. Oberau, einer. Karl Andlauer, ander. Cyprian Kirner Bw.

Lagerbuch Nr. 4719. Plan Nr. 30. 22 Ar 14 Meter Wiese, Gewann Oberau (Dürnmatt), einerseits Gabriel Hb., andererseits Franz Richter.

Lagerbuch Nr. 4752. Plan Nr. 30. 57 Ar 33 Meter Weg, Gewann Oberau, beiderseits Aufhöber.

Lagerbuch Nr. 4757. Plan Nr. 30. 16 Ar 79 Meter Wiese, Gewann Oberau (Wachmatt), einerseits Peter Lejer, ander. Lorenz Andlauer.

Lagerbuch Nr. 4718. Plan Nr. 30. 33 Ar 48 Meter Wiese, Gewann Oberau (Wachmatt), einerseits Anton Köbele, ander. Franz Richter.

Lagerbuch Nr. 4800. Plan Nr. 30. 59 Ar 58 Meter Eitenbach, Gewann Oberau.

Lagerbuch Nr. 4800. Plan Nr. 32. 17 Ar 78 Meter Eitenbach, Gewann Oberfeld (Ackerfeld).

Lagerbuch Nr. 4802. Plan Nr. 31. 18 Ar 13 Meter Weg, Gew. Oberfeld, von Marke 928 bis zur südlichen Baumgrenze.

Lagerbuch Nr. 4802. Plan Nr. 32. 24 Ar 93 Meter Weg, Gew. Oberfeld, längs der Grafenhausener Baumgrenze.

Lagerbuch Nr. 4876. Plan Nr. 31. 11 Ar 91 Meter Weg, Gew. Oberfeld, von Marke 932 bis Marke 985.

Lagerbuch Nr. 4909. Plan Nr. 31. 5 Ar 80 Meter Weg, Gew. Oberfeld, von Marke 930 bis 943.

Lagerbuch Nr. 4910. Plan Nr. 31. 9 Ar 90 Meter Weg, Gew. Oberfeld, von Marke 785 bis 966.

Lagerbuch Nr. 4951. Plan Nr. 31. 24 Ar 39 Meter Weg nach Ruff, Gewann Oberfeld.

Lagerbuch Nr. 4951. Plan Nr. 32. 55 Ar 44 Meter Weg nach Ruff, Gewann Oberfeld.

Lagerbuch Nr. 4952. Plan Nr. 31. 3 Ar 87 Meter Weg, Gew. Oberfeld, von Marke 741 bis 782.

Lagerbuch Nr. 5092. Plan Nr. 32. 13 Ar 30 Meter Weg, Gew. Oberfeld, von der Gemarkungsgrenze Grafenhausen bis an die Straße nach Ruff. Eitenheim, den 25. September 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: J. B e c h e r e r.

9. 904. 2. Nr. 6802. Staufen. Johann Baptist Reymeyer, Landwirth von Thunel, als Bevollmächtigter des Andreas Reymeyer, der Maria Elisabetha Reymeyer, ledig, Gertrud Schäggle Ehefrau, geb. Reymeyer, sämtliche von Thunel, sowie des Reinhard Reymeyer, s. Zt. in Amerika, hat dahier vorgebracht: Die Auftragsgeber besitzen zu Folge Ablebens ihres Vaters Franz Josef Reymeyer und ihrer Mutter Elisabetha Reymeyer, geb. Kaltenbach, auf der Gemarkung Thunel folgende Liegenschaften:

1. Gertrud Reymeyer: 9 Ar Matten auf der Eindrücke, neben Franz Josef Winterhalter und Mich. Kabiser.
2. Reinhard Reymeyer: a. 11 Ar 34 Meter Acker in der Schrennen, neben Michael Schmid und Andreas Karer; b. 9 Ar Acker im Schläfer, neben Josef Edel und Franz Josef Kabiser; c. 9 Ar Acker im Federer, neben Franz Reymeyer Witwe und Weg; d. 9 Ar Acker und Matten in der Guglmatten, neben German Reymeyer Wwe. und Gertrud Kaltenbach, ledig.
3. Andreas Reymeyer: a. 9 Ar Acker im Ambringer, neben Peter Bing und Johann Cammerer; b. 9 Ar Acker im Schier, neben Michael Schmid und Franz Reymeyer Wwe.; c. 9 Ar Matten in der Pappmatten, neben Anna Rebele und Weg.
4. Maria Elisabetha Reymeyer: a. Eine einständige Behausung mit dazu gehöriger Scheuer, Stallung, Hofraum und 9 Ar Grasgarten in der Burggasse, neben Trudbert Winterhalter und Wilhelm Jöhle; b. 9 Ar Acker im Federer, neben German Reymeyer und Andreas Reymeyer; c. 9 Ar Acker im Schmidhofenerfeld, neben Karl Burget und Gertrud Kaltenbach; d. 9 Ar Matten im Brand, neben Johann Burget und Franz Reymeyer Witwe.

Diese Grundstücke sind zum Grundbuche der Gemeinde Thunel nicht eingetragen und haben die Eigentümer derselben die Einleitung des Aufgebotsverfahrens beantragt. Es werden nunmehr diejenigen, welche an genannte Liegenschaften nicht eingetragene, auch sonst bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbaude beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem Aufgebotsstermine vom Dienstag den 14. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, dahier geltend zu machen, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden. Staufen, den 6. Oktober 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: D u s e r e r.

3. 21. Nr. 15,492. Rastatt. Alle dem Aufgebote vom 12. August 1880, Nr. 12,945, zuwider auf die dort bezeichneten Liegenschaften nicht angemeldeten Ansprüche werden für erloschen erklärt. Rastatt, den 6. Oktober 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: S c h m i d t.

3. 22. Nr. 15,493. Rastatt. Alle dem Aufgebote vom 12. August d. J., Nr. 12,945, zuwider auf die dort bezeichneten Liegenschaften nicht angemeldeten Ansprüche werden für erloschen erklärt. Rastatt, den 6. Oktober 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: S c h m i d t.

3. 24. Nr. 10,375. Müllheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Martin Jabobi von Müllheim wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 24. September 1880 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 24. September 1880 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben. Müllheim, den 24. September 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: R e i n h a r d.

3. 15. Nr. 26,372. Freiburg i. B. Von dem Großh. Amtsgericht Freiburg wurde beschloffen: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Fridolin Hildenbrand dahier wird nach erfolgter Abhaltung des Schlussstermins hierdurch aufgehoben. Freiburg i. B., 18. Oktober 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Gerichtsschreiber: D i r r l e r.

Bekanntmachung. 3. 27. Durlach. In dem Konkurs des abwesenden Bäckers Moris Bär von Weingarten sind über die Kosten noch 301 M. 85 Pf. verfügbar, woraus nach dem bei Großh. Amtsgericht Freiburg (Schreiberei) dahier ausliegenden Verzeichnisse 20 M. 79 Pf. bevorrechtete und 4224 M. 86 Pf. nichtbevorrechtete Gläubiger (A 6°) zu berücksichtigen sind. Durlach, den 2. Oktober 1880. Der Konkursverwalter: A. S c h m i t t.

Handelsregister-Einträge. 3. 1. Nr. 26,148. Freiburg. Es wurden eingetragen: 1. In das Firmenregister: Unter D. 3. 401 das Erlöschen der Firma Hermann Hemmerding. Unter D. 3. 10: Inhaberin der bisherigen Firma „S. M. Klein“ ist seit dem 15. Februar d. J. dessen Wittwe, Emma Klein, und sind Eduard Ergalet Kollektivprokuranten der Firma und haben dieselben mit solcher unter Bezeichnung ihrer beiden Namen zu zeichnen. Unter D. 3. 515: Die Firma „F. H. Staab“ hier. Inhaber ist Kaufmann Jakob Friedrich Heinrich Staab hier. Derselbe ist ohne Errichtung eines Ehevertrags mit Angulie Rosalia Adelheid, geborne Köhler von Altenburg, verheiratet. Derselben leben nach lat. sächsischem Güterrecht. Unter D. 3. 465: Die Erbteilung der Prokurat an L. Loser, Ehefrau des Julius Loser hier, Inhaber der Firma gleichen Namens. Unter D. 3. 516: Die Firma: Filiale der Firma D. J. Dufas in Nordrach, Amts Offenburg, dahier. Inhaber ist David Jaak Dufas, dessen Ehevertrag mit Wilhelm Herz bereits veröffentlicht ist. Unter D. 3. 517: Die Firma „S. Nathanson“ hier. Inhaber ist der ledige Kaufmann Salli Nathanson. Unter D. 3. 234: Das Erlöschen der Firma „F. W. Streib“ hier. Unter D. 3. 518: Die Firma „Alois Mayer“. Inhaber ist der ledige Kaufmann Alois Mayer hier. II. In das Gesellschaftsregister: Unter D. 3. 208: Die Auflösung der Gesellschafts-Firma „Leibinger & Fischer“ seit 17. Juli d. J. Unter D. 3. 199: Der Ehevertrag des Otto Schreiber hier, Theilhaber der Handelsgesellschaft „Schreiber & Wellenborst“ hier, mit Katharina Paulina Klar von Mannheim, wohnhaft in der Gethel 100 M. in die Gütergemeinschaft einwirft, während alles übrige Vermögen davon ausgeschlossen bleibt. Unter D. 3. 121: Das Erlöschen der Handelsgesellschaft „F. J. Fint & Sohn“ hier. Unter D. 3. 209: Die Handelsgesellschaft „F. J. Fint & Sohn“ hier, deren Inhaber Guido Julius Fint und Karl Fint sind. Jeder von ihnen zeichnet allein für die Firma. Der Ehevertrag des Ersteren ist bereits veröffentlicht. Karl Fint ist ledig. Unter D. 3. 143: Der Austritt des Adolf Weil durch Tod aus der Gesellschaft „Josef Weil & Söhne“ hier. Es ist nunmehr Daniel Weil alleiniger Inhaber. Freiburg, den 11. Oktober 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Gräff.

3. 988. Nr. 14,519. Vörrach. Zu D. 3. 36 des Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen: Firma und Niederlassungsort: P a y s und R a t t i in Stetten. Diese Gesellschaft ist durch den am 4. April 1880 erfolgten Tod des Gesellschaftsmitgliedes August P a y s Ehefrau Anna, geb. Hangartner, aufgelöst. Zu D. 3. 42 wurde heute eingetragen: Firma und Niederlassungsort: P a y s und R a t t i in Stetten. Rechtsverhältnisse d. Gesellschaft: Sie hat mit 13. Mai d. J. begonnen, dauert bis 27. August 1883 und besteht aus folgenden Gesellschaftern: August R a t t i von Raino, wohnhaft in Sierens, und Josef Cornelius P a y s Ehefrau, Anna Maria Katharina, geb. Müller von Lausanne. August R a t t i ist ohne Ehevertrag seit 8. August 1869 mit Jeanette P a y s verheiratet. Durch Urtheil des Civilgerichts Lausanne vom 31. Okt. 1877 ist zwischen Josef Cornelius P a y s von Lausanne und seiner Ehefrau, Anna Maria Katharina, geb. Müller, die Vermögensabfindung ausgesprochen. Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, für die Gesellschaft zu zeichnen. Derselben ertheilen dem August P a y s

geboren. Müllheim, den 24. September 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: R e i n h a r d.

3. 15. Nr. 26,372. Freiburg i. B. Von dem Großh. Amtsgericht Freiburg wurde beschloffen: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Fridolin Hildenbrand dahier wird nach erfolgter Abhaltung des Schlussstermins hierdurch aufgehoben. Freiburg i. B., 18. Oktober 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Gerichtsschreiber: D i r r l e r.

Bekanntmachung. 3. 27. Durlach. In dem Konkurs des abwesenden Bäckers Moris Bär von Weingarten sind über die Kosten noch 301 M. 85 Pf. verfügbar, woraus nach dem bei Großh. Amtsgericht Freiburg (Schreiberei) dahier ausliegenden Verzeichnisse 20 M. 79 Pf. bevorrechtete und 4224 M. 86 Pf. nichtbevorrechtete Gläubiger (A 6°) zu berücksichtigen sind. Durlach, den 2. Oktober 1880. Der Konkursverwalter: A. S c h m i t t.

Handelsregister-Einträge. 3. 1. Nr. 26,148. Freiburg. Es wurden eingetragen: 1. In das Firmenregister: Unter D. 3. 401 das Erlöschen der Firma Hermann Hemmerding. Unter D. 3. 10: Inhaberin der bisherigen Firma „S. M. Klein“ ist seit dem 15. Februar d. J. dessen Wittwe, Emma Klein, und sind Eduard Ergalet Kollektivprokuranten der Firma und haben dieselben mit solcher unter Bezeichnung ihrer beiden Namen zu zeichnen. Unter D. 3. 515: Die Firma „F. H. Staab“ hier. Inhaber ist Kaufmann Jakob Friedrich Heinrich Staab hier. Derselbe ist ohne Errichtung eines Ehevertrags mit Angulie Rosalia Adelheid, geborne Köhler von Altenburg, verheiratet. Derselben leben nach lat. sächsischem Güterrecht. Unter D. 3. 465: Die Erbteilung der Prokurat an L. Loser, Ehefrau des Julius Loser hier, Inhaber der Firma gleichen Namens. Unter D. 3. 516: Die Firma: Filiale der Firma D. J. Dufas in Nordrach, Amts Offenburg, dahier. Inhaber ist David Jaak Dufas, dessen Ehevertrag mit Wilhelm Herz bereits veröffentlicht ist. Unter D. 3. 517: Die Firma „S. Nathanson“ hier. Inhaber ist der ledige Kaufmann Salli Nathanson. Unter D. 3. 234: Das Erlöschen der Firma „F. W. Streib“ hier. Unter D. 3. 518: Die Firma „Alois Mayer“. Inhaber ist der ledige Kaufmann Alois Mayer hier. II. In das Gesellschaftsregister: Unter D. 3. 208: Die Auflösung der Gesellschafts-Firma „Leibinger & Fischer“ seit 17. Juli d. J. Unter D. 3. 199: Der Ehevertrag des Otto Schreiber hier, Theilhaber der Handelsgesellschaft „Schreiber & Wellenborst“ hier, mit Katharina Paulina Klar von Mannheim, wohnhaft in der Gethel 100 M. in die Gütergemeinschaft einwirft, während alles übrige Vermögen davon ausgeschlossen bleibt. Unter D. 3. 121: Das Erlöschen der Handelsgesellschaft „F. J. Fint & Sohn“ hier. Unter D. 3. 209: Die Handelsgesellschaft „F. J. Fint & Sohn“ hier, deren Inhaber Guido Julius Fint und Karl Fint sind. Jeder von ihnen zeichnet allein für die Firma. Der Ehevertrag des Ersteren ist bereits veröffentlicht. Karl Fint ist ledig. Unter D. 3. 143: Der Austritt des Adolf Weil durch Tod aus der Gesellschaft „Josef Weil & Söhne“ hier. Es ist nunmehr Daniel Weil alleiniger Inhaber. Freiburg, den 11. Oktober 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Gräff.

3. 988. Nr. 14,519. Vörrach. Zu D. 3. 36 des Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen: Firma und Niederlassungsort: P a y s und R a t t i in Stetten. Diese Gesellschaft ist durch den am 4. April 1880 erfolgten Tod des Gesellschaftsmitgliedes August P a y s Ehefrau Anna, geb. Hangartner, aufgelöst. Zu D. 3. 42 wurde heute eingetragen: Firma und Niederlassungsort: P a y s und R a t t i in Stetten. Rechtsverhältnisse d. Gesellschaft: Sie hat mit 13. Mai d. J. begonnen, dauert bis 27. August 1883 und besteht aus folgenden Gesellschaftern: August R a t t i von Raino, wohnhaft in Sierens, und Josef Cornelius P a y s Ehefrau, Anna Maria Katharina, geb. Müller von Lausanne. August R a t t i ist ohne Ehevertrag seit 8. August 1869 mit Jeanette P a y s verheiratet. Durch Urtheil des Civilgerichts Lausanne vom 31. Okt. 1877 ist zwischen Josef Cornelius P a y s von Lausanne und seiner Ehefrau, Anna Maria Katharina, geb. Müller, die Vermögensabfindung ausgesprochen. Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, für die Gesellschaft zu zeichnen. Derselben ertheilen dem August P a y s

in Stetten Profura. Vörrach, den 7. Oktober 1880. Großh. bad. Amtsgericht. P a u d.

Zwangsversteigerungen. 9. 984. 1. Ettlingen. **Ankündigung.** In Folge richterlicher Verfügung werden aus dem Nachlasse des verstorbenen Adlerwirths Gustav Kastner von Neuburgweiler, vertreten durch den Erbpfleger Josef Schindeler, Schreiner von da, am Freitag dem 29. Oktober 1880, Vormittags 9 Uhr, die nachverzeichneten Liegenschaften der Gemarkung Neuburgweiler im Rathhaus zu Neuburgweiler gegen Baarzahlung öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis oder mehr geboten wird. Beschreibung der Liegenschaften. 7 Ar 99 Mtr. Hofstätte u. Bauplatz nebst 6 „ 36 „ Hausgarten und 8 „ 48 „ Hausgarten, fl. 14 Ar 83 Mtr. Daraus: a. Ein 2stöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller; b. 1 1/2stöckige Scheuer mit Stallungen; c. Badstube und Badhaus mit Brennhaus und Schopf mit Schornsteinen; an der Kreuzstraße zu Neuburgweiler, neben Rathschreiber Neu und Dammmeister Maurer. Auf dem Wohnhaus ruht das Realrecht zum Betrieb der Wirthschaft „Zum schwarzen Adler“. Das Anwesen eignet sich zu jedem größeren Geschäftsbetrieb. Anschlag 5000 10 Ar 98 Meter Ackerland, 11 „ 88 „ Sumpf, 2 „ 82 „ Rain, zus. 25 Ar 68 „ in den untern Wiesen, neben Anton Schilling Kinder in Neuburgweiler, Sebastian Herr Erben von Müllbach und Gemeinwald von Neuburgweiler. Anschlag 100 Gesamtschlag 5100 Ettlingen, den 6. Oktober 1880. Großh. Notar: J. P. E d l e r.

9. 987. Ettlingen. **Steigerungs-Ankündigung.** In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johann Klingling, Landwirth in Müllbach, am Mittwoch dem 10. Novbr. d. J., früh 8 Uhr, im Rathhaus in Müllbach nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätungspreis geboten wird. Beschreibung der Liegenschaften. Ein 1stöckiges Wohnhaus mit Hausgarten, Scheuer, Stall, Schopf und sonstiger Zugehör, tarirt 3000 1 ha 6 ar 85 m Acker in 11 Parzellen, tarirt 1700 11 a 20 m Wiese in der Fuchsig, tarirt 200 67 m Krautgarten, tarirt 10 Nachricht hiervon erhält der unbekannt wo abwesende Gläubiger Joachim Huck von Müllbach mit der Aufforderung, seine Forderung nebst Zins und Kosten spätestens bis zur Versteigerungstagfahrt bei dem Unterzeichneten anzumelden, damit solche bei Vertheilung des Erlöses berücksichtigt werden können, unter Hinweisung auf § 79 des bad. Einf. G. zu den Reichs-G. S. Zugleich wird bemessen aufgegeben, einen in diesem Gerichtsbezirk wohnhaften Bevollmächtigten aufzustellen, aufsonst alle weiteren Verfügungen aus hiesiger Gerichtsstelle an Eröffnungsstatt angefertigt werden. Ettlingen, den 8. Oktober 1880. Großh. Notar: S e h.

Verm. Bekanntmachungen. 9. 985. 2. Nr. 7422. Straßburg. **Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.** Submission auf Anlieferung von 65,000 Stück eichenen, 2,50 m langen Eisenbahn-Querschwellen und 4000 lfd. m eichenen Weichenbälzern am Montag dem 8. November d. J., Vormittags 11 Uhr, in unserem Sitzungssaale im Bahnhofgebäude hierseits. Die Lieferungsbedingungen sind von unserer Druckfachen-Kontrolle hierseits gegen portofreie Einfindung von 50 Pfennigen zu beziehen. Straßburg, den 6. Oktober 1880. Kaiserliche General-Direktion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.